

In diesen Tagen

jährt sich zum 80. Male die **Niederlage Italiens in seinem Raubkrieg gegen Griechenland** (28. Oktober 1940 – bis etwa Dezember 1940).

Bedenkt man, mit welchem Schwall von offenen und versteckten Anklagen gegen Deutschland und deutschen Selbstbezeichnungen der **80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen** begangen wurde, fragt man, warum dieses Datum so völlig unter den Tisch fällt. Italien mit einer aktiven Militärmaschinerie überfällt ohne jeglichen Grund aus heiterem Himmel ein - anders als Polen - wirklich völlig argloses kleines Land. Aber kein Mensch scheint das für denkwürdig zu halten. In Italien jedenfalls kann sich partout niemand daran erinnern

Am 28. Oktober 1940 befand sich Hitler in Italien. Am Abend dieses Tages erklärte Mussolini dem höchlichst irritierten deutschen Reichskanzler frohgemut:

Führer, stiamo marciand! All`alba di stamane le truppe italiane vittoriose hanno attraversato la frontera greco-albanese. Führer, wir marschieren! Die siegreichen italienischen Truppen haben heute früh die griechisch - albanische Grenze überschritten. (Q: Giorgio Bocca, *Storia d'Italia nella Guerra Fascista*, Milano 1996, ISBN88-04-41214-3; vgl. Tagebücher Ciano).

Was waren die Gründe für diesen italienischen Krieg im Kriege?

1936 war der mit Genozid und Giftgas geführte Eroberungskrieg gegen **Abessinien** mit einem Sieg Italiens zuende gegangen. Der verzweifelte Appell des Kaisers Haile Selassie vor dem Völkerbund in Genf an Frankreich und Großbritannien war ungehört geblieben. Dabei wäre es England ein Leichtes gewesen, durch Sperrung des Suezkanals das italienische Abenteuer zu beenden. Aber in dem Wunsch, das faschistische Italien von Deutschland weg auf ihre Seite zu ziehen, erkannten die beiden friedliebenden und demokratischen Staaten nach einer kurzen Schamfrist das von Italien ausgerufene neue **Impero Romano** an. Das war also für Mussolini ganz nach Wunsch gelaufen!

So baute Mussolini nun im **Balkan** weiter an seinem Impero. Im März 1939 besetzte Deutschland den „französischen Flugzeugträger“, so nannte man die Resttschechei. Was war das für ein Aufschrei und Protest in England und Frankreich! Zwei Wochen später am 7. April 1939 besetzte Italien **Albanien**. Das hat niemanden interessiert. Nach diesem zweiten schönen Erfolg scheint sich bei Mussolini der Gedanken verfestigt zu haben, **Griechenland** dem neuen Impero Romano einzuverleiben.

Kriegsgrund war also der **Imperialismus Italiens**. Der Anlass, jetzt zuzuschlagen aber war offenbar Mussolinis Neid auf die im Jahre 1940 errungenen **deutschen Siege über Frankreich und England** (Dünkirchen und sogar zu Wasser bei der Verhinderung der Besetzung Norwegens durch die Briten). Mussolini wollte zeigen, dass er das auch könne. Er meinte: *In realta, credo l'operazione utile e facile – Ich glaube wirklich, dass diese Aktion nützlich und leicht durchzuführen ist* (Tagebuch Ciano). Auch Ciano, sein Schwiegersohn und Außenminister (Juni 1936 bis Februar 1943) war ganz euphorisch angesichts der Aussicht, bald Herr auch über Athen zu sein. Er kam am Abend vor dem Überfall in eine Sitzung, um freudestrahlend (*radioso*) seinen Krieg (*la sua guerra*) zu verkünden (Bocca, S. 223). Man

feierte schon im Voraus den binnen 10 Tagen erwarteten Durchmarsch nach Athen (Bocca aaO).

Das mit den *truppe italiane vittoriose* wurde aber nichts. Der Krieg war schlecht oder gar nicht vorbereitet (Bocca aaO) . Er wurde zu einem grandiosen Debakel, dessen Peinlichkeit die der italienischen Niederlage 1896 bei Adua gegen das abessinische „Negervolk“ weit übertraf. Schon am 6. November musste Ciano in sein Tagebuch eintragen: **Am 8. Kriegstag liegt die Initiative bei den anderen.** Italien stand vor einer Katastrophe. Im Grunde begann jetzt , am Ende dieses für Deutschland so erfolgreichen Jahres 1940, der deutsche Abstieg. Das völlige Versagen Italiens in diesem willkürlich angezettelten Krieg, den es eigentlich nicht verlieren konnte, blieb nicht verborgen. Es zeigte die Achse Berlin - Rom als militärischen Papiertiger, der Deutschland nicht stärkte , sondern niederzog. Deutschland war nun in die Lage eines Konzerns gekommen, der zur Wahrung seiner Kreditwürdigkeit eine Tochtergesellschaft nicht Konkurs gehen lassen kann - und darüber selber insolvent wird. Deutschland rettete zwar für den Augenblick die Lage. Griechenland wurde ruckzuck erobert und Mussolini überlassen. Aber die neue Front im Süden verzettelte die deutschen Kräfte mit dem bekannten Ergebnis.

Die Angriffskriege Italiens, zumal der Genozid in Abessinien, waren so völkerrechtswidrig wie nur denkbar! Aber in Nürnberg wurden nur Deutsche verurteilt und hingerichtet. Niemals wurde **ein Italiener wegen Kriegsverbrechen belangt.** Alle von Italienern eventuell doch begangenen Kriegsverbrechen wurden nach 1945 flugs durch Gesetz amnestiert. Italienische Kriegsverbrecher gibt es daher nicht.

Folgerungen für heute:

Ein Problem der EU und seiner künftigen Gestalt liegt in Folgendem : Wir Deutschen halten es mit Leopold von Ranke. Geschichte sei das, *wie es wirklich gewesen ist.* **Wir graben in Archiven und suchen nach Wahrheit – koste es, was es wolle. Die Romanen sehen Geschichte eher als Überlieferung, die zum eigenen Ruhm gerne erinnert und erzählt wird,** wobei man das weniger Ruhmvolle einfach weglässt. So gesehen ist die Europäische Union ein philoophischer Großversuch in Bezug auf die ewige Frage: Was ist Wahrheit. In dem Weltstaat, den in **Brave New World** beschreiben wird herrscht der Sinnspruch: *History is bunk Geschichte ist Quatsch.* Ist das vielleicht die Wahrheit?

M. A.
20.12.20

-